

Programmablauf

- **Austragungsort:** Dorf Veitsch, Nähe Hallenschwimmbad, JUFA
- Samstag, 28. Juni 2014
- Startnummernausgabe am **Freitag von 17:00 bis 20:00 Uhr** und am **Samstag ab 06:45 Uhr** (bis 08:30)
- Ebenso gibt es hier die Möglichkeit sich mit Startnummern fotografieren zu lassen. Alle Fotos werden in das Internet gestellt.
- **8:30 Bustransport für die 2. Staffelläufer** zum Wechsellpunkt, mit diesen Bustransporten erfolgt auch der Rücktransport der Startläufer zum Start/Zielbereich
- Start: **Massenstart um 9:00 Uhr** vor dem Hallenschwimmbad (Parkplatz) mit Böllerschuss
- **9:45 Bustransport für die 3. Staffelläufer** zum Wechsellpunkt, Rücktransport der Läufer der 2. Etappe zum Start/Zielbereich
- Der Sammelpunkt für die Bustransporte ist vor dem Hallenschwimmbad beim Parkplatz
- Siegerehrung: **ca. 17:00 Uhr**
- Ehrenpreise von 1. bis 3. Rang in jeder Klasse
- Warenpreisverlosung unter den anwesenden Läufern



Siegerehrung

1. GSL Staffeln
2. GSL Marathon
3. Sonderwertungen (jüngste- älteste Staffeln, Teilstrecken,)
4. Veitscher Wertungen

Warenpreisverlosung:

Die 3-6 Haupt-Warenpreise (MB-Fahrrad/Ski....) werden nach der Siegerehrung unter den anwesenden Läufern verlost.

Die weiteren Warenpreise werden vorverlost und die gewinnenden Startnummern beim Sporthaus aufgeschalgen.

Die Warenpreise bitte mit Vorlage der Startnummer abholen.

Ehrenpreiseinteilung pro Klasse					
	bis Rang				
Staffel-Einteilung	1	2	3	4	5
Damen Allg. / AK1 / AK2					
Gemischt					
Herren Allg.					
Herren AK1					
Herren AK2					
2er Gemischt					
2er Damen					
2er Herren					
Marathonwertung					
W 20 - W 60					

M18 + M25			
M30 + M35			
M40			
M45 + M50			
M55 + M60 + M65			

Streckenbeschreibung und Streckenlängen



Grenzstaffellauf.gpx

Originalstrecke über 54 km

grenzstaffellauf2011.gpx

GPS eXchange Datei [19.5 KB]

[Download](#)

[GSL Veitsch Strecke](#) auf einer größeren Karte anzeigen

Die Strecke führt größtenteils entlang der Veitscher Gemeindegrenze. Der Start befindet sich auf 670m, der höchste Punkt (im Bereich Graf-Meran-Haus) auf 1860m Seehöhe.

Nur die ersten und die letzten 1,1 km der Strecke sind asphaltiert, die restlichen 51,8 km sind auf Schotterstraßen, Waldwegen und markierten Almwegen aufgeteilt. An den 12 Labestellen erhaltet ihr Tee, Wasser, Cola, Isostar, Dörrobst, und Bananen, bei den Wechselstellen zusätzlich noch selbstgemachte Mehlspeisen.

Markierung

Auf Straßen und Wegen sind gelbe Bodenmarkierungen, am Wettkampftag werden an besonders unübersichtlichen Stellen zusätzliche Fähnchen und Bänder angebracht.

Nur im Bereich Wurmkogel (km10,0) bis zum Pretalsattel (km 12,4) sind keine gelben Markierungspunkte ---> dieser Streckenbereich wird am Wettkampftag mit gelben Absperrbändern markiert.

Die Marathonstrecke

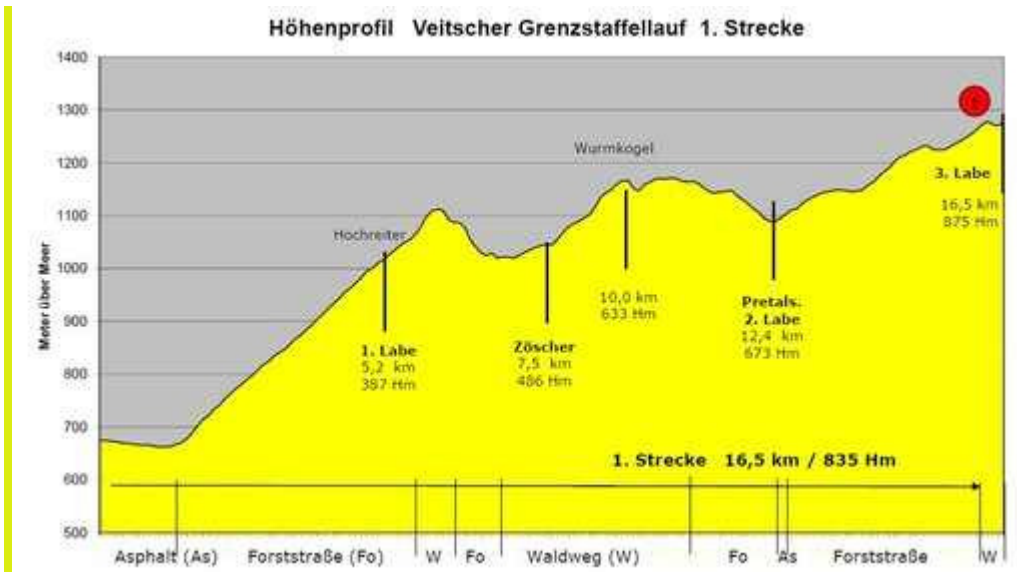
Besteht aus den 3 nachfolgend beschriebenen Teilstrecken
Marathon 54,0 km --> Staffel 1. Läufer 16,5 km / 2. L 16,0 km / 3. L. 21,5 km

Nach Absprache (kurz vor dem Start des Rennens) mit den teilnehmenden Läufern der Klassen >M/W 65 wird eventuell die Zeit beim 2. Wechsel (km 32,5) genommen. Läufer die vor 14:15 den 2. Wechsel erreichen dürfen natürlich weiterlaufen.

Erste Teilstrecke (1. Läufer)

ORIGINALSTRECKE

über Hubertushof und ab Pretalstraße über die linke Forststraße zum 1. Wechsel



Beschreibung der Streckenführung

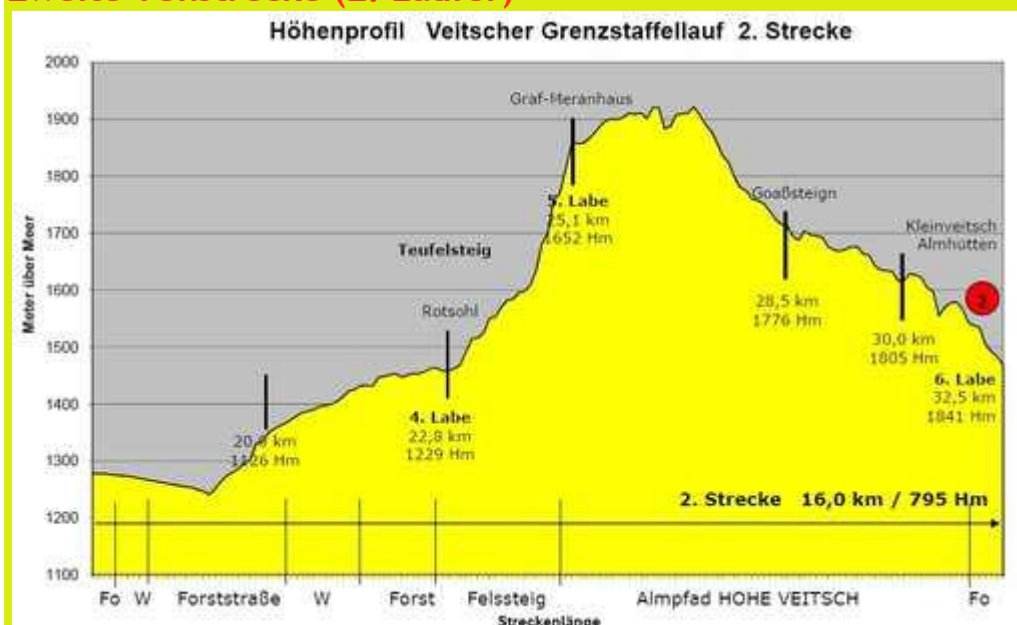
16,5 km / Start auf 670 m / Ziel auf 1280 m / 3 Labestellen

Der Start erfolgt beim Veitscher Hallenbad traditionsgemäß durch einen Böllerschuss. Dann geht es hinter einem Führungsfahrzeug durch das Ortsgebiet. Beim ersten Anstieg auf den Hochreiter (1. Labestelle) trennt sich bereits die Spreu vom Weizen. Hat man die 4 km auf einer Forststrasse zurückgelegt, geht es auf Wanderwegen weiter bis zum Hubertushof und dort rechtshaltend einer Forststrasse bergab folgend bis zum Pretalsattel der 2. Labestelle.

(Bei extrem schlechter Witterung [Gesamtsstrecke 44km] erfolgt hier der erste Wechsel)

Die letzten 6 km führen über die linke Bergseite vom Pretalsattel (einer Forststraße folgend) zum 1. Wechsellpunkt. (Eisnerkogel, 3. Labestelle)

Zweite Teilstrecke (2. Läufer)



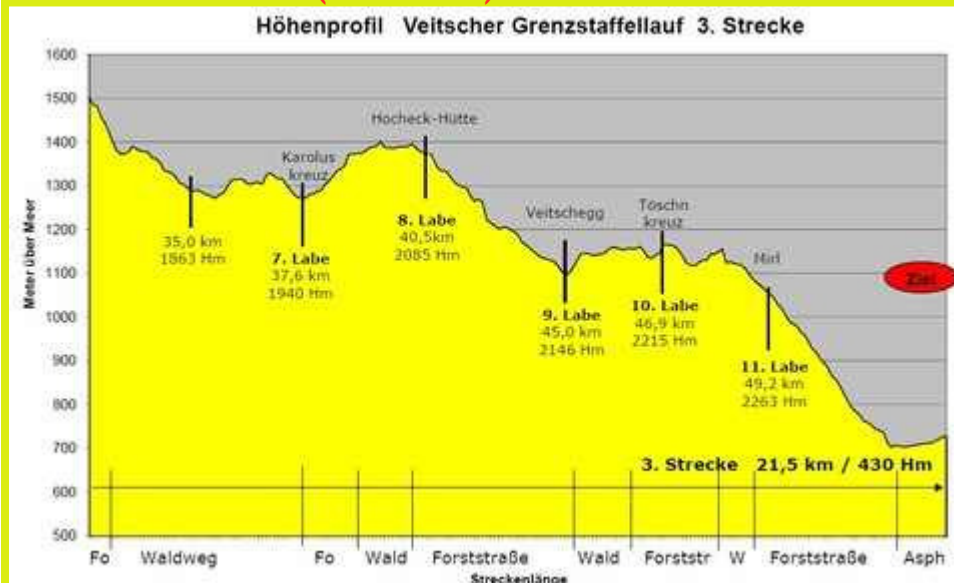
Beschreibung der Streckenführung

16 km / Start auf 1280 m / Ziel auf 1451 m / 3 Labestellen

Auf Waldwegen und Forststraßen geht es weiter zum westlichsten Punkt der Strecke, der Rotsohl (4. Labestelle). Nach einem kurzen Anstieg über den Rabenstein befindet man sich auf der Hochwiese, von wo aus man IHN sieht - den Teufelsteig. Jenen berühmt-berüchtigten Kilometer, der wohl jedem Läufer einen gewissen Schauer über den Rücken jagt. Hat man ihn aber hinter sich

gebracht, fühlt man sich unglaublich, und die 500 flachen Meter zum Graf-Meran-Haus erscheinen dem Läufer wie ein Katzensprung. Weiter geht es über das herrliche Hochplateau (5. Labestelle) der Hohen Veitsch. Hat man das Plateau hinter sich gebracht, geht es leicht fallend zum 2. Wechsel (6. Labestelle), der Klein-Veitsch-Alm. Bereits von weitem hört man die Zuschauer, was dem Läufer die Kraft gibt, seine phantastische Leistung mit einem Sprint abzuschließen.

Dritte Teilstrecke (3. Läufer)



Beschreibung der Streckenführung

21,5 km / Start auf 1451 m / Ziel auf 670 m / 6 Labestellen

Der 3. Läufer verlässt 200m nach dem Wechsel die Strasse links abzweigend, von wo aus es meist bergab führenden Waldwegen (1 Stelle kurz nach einer Forststraße ist sehr sumpfig !! Vorsicht!!) mit gelegentlich kleinen Gegenanstiegen bis zur 7. Labestelle, dem Karoluskreuz weitergeht. Von hier aus beinahe permanent steigend bis zur 8. Labestelle, der Hocheckalm, von wo aus die Strecke bergab bis zur 9. Labestelle, dem Veitscheck führt.

Von hier aus geht es zur 10. Labestelle, dem Töschenkreuz, das, obwohl man es bereits von weitem sieht, erst nach dem Sieg über einen ewig erscheinenden Anstieg erreicht ist. Dann geht es weiter leicht bergab, bis man den letzten kurzen Anstieg (Strecke zweigt direkt von der Forststraße links weg !!!) zum Mirl-Bauer erreicht.

Hier befindet sich die 11. Labestelle. 200m danach sieht man bereits das Ziel, und wenn es die Witterungsbedingungen zulassen, hört man bereits den Lautsprecher vom Zielraum. Von nun an geht es auf einer Forststrasse Österreichs 4 km bergab. Auf den letzten 1,5 km (auf Asphalt) wird man meistens von den Staffeln Kameraden begleitet. Die Zuschauer im Zielraum erzeugen eine Stimmung, die selbst dem ausgelaugtesten Läufer die Kraft gibt, ins Ziel zu sprinten. Hier kann er bei der 12. Labestelle seine wohlverdiente Ruhe genießen oder sich mit anderen Läufern über die Strecke unterhalten.

Sollte im Bereich Hocheck (unteres Bild) die Originalroute nicht belaufbar sein, dann wird hier wieder auf der neuen Forststraße gelaufen. (Entscheidung 1 Monat vor dem Lauf)

Wichtig!!! -----> letzte Durchlaufzeiten

Letzte Durchlaufzeit beim **1. Wechsel** ist **11:35 Uhr!** Läufer, die nach 11:35 Uhr beim 1. Wechsel ankommen, werden mit dem Bus ins Ziel mitgenommen. Bei Staffeln wird der 2. Läufer früher losgeschickt.

Letzte Durchlaufzeit auf der Klein-Veitsch-Alm (**2. Wechsel**) ist **14:15 Uhr!** Läufer, die nach 14:15 Uhr beim 2. Wechsel ankommen, werden mit dem Bus ins Ziel mitgenommen. Bei Staffeln wird der 3. Läufer früher losgeschickt.

Achtung!

Bei Aufgabe **unbedingt** bei einer Labestelle und im Zielbereich (Zielzelt) melden, da anfallende Kosten für eine eventuelle Suche durch die Bergrettung dem Läufer verrechnet werden.

Anmeldung

!!! Anmeldungen 2014 für max. 99 Staffeln !!!

!!! NACHNENNUNGEN !!!!

Nachnennungen sind 2014 nur mehr bis Freitag 27.6. 20:00 Uhr möglich

Klasseneinteilung

Staffelklassen (3er-Staffel)

W/M bis Gesamalter <= 119 Jahre

W/M Gesamalter zwischen 120 - 149 Jahre

W/M Gesamalter >= 150 Jahre

Gemischte Staffel

-----NEU-----

Staffelklasse (2er-Staffel) Gemischt/Damen/Herren

1. Läufer (Strecke 1+2) und 2. Läufer (3. Strecke)

1. Läufer (Strecke 1) und 2. Läufer (2.+3. Strecke)

Beispiel:

1. Läufer Marathonläufer läuft 1.+2. Strecke 2. Läufer die 3. Strecke

Marathonläufer allg. Wertung

W/M 18-24/25/30/35/40/45/50/55/60/65

z.B. H35 (1975-1979)

Der 1. Läufer in der Staffel kann auch als Marathonläufer starten.

Marathonläufer kann auch in einer 2er-Staffel laufen.

Startnummernvergabe

1. Läufer Startnummer 101 - 199 (oder Marathonläufer bei Staffel)

2. Läufer Startnummer 201 - 299

3. Läufer Startnummer 301 - 399

Marathonläufer Stnr. 1- 99 und 400 - 599

Nenngeld

Gültig bis 21. Juni 2014: *(danach + € 2 / Läufer)*

3-er Staffel: € 105 (€ 35 / Läufer) *(€ 111)*

2-er Staffel: € 72 (€ 36 / Läufer) *(€ 80)*

Marathon: € 37 *(€ 39)*

3-er Staffel mit 1. Läufer als Durchläufer: € 107 *(€ 113)*

2-er Staffel mit 1. Läufer als Durchläufer: € 73 *(€ 77)*

Bezahlung

STEIERMÄRKISCHE VEITSCH BLZ 20815

Kontonummer: 08600500667

Um nach Österreich überweisen zu können, benötigt man den BIC und den IBAN Code. Diese lauten:

BIC: STSPAT2G

IBAN: AT 922081508600500667

Bank: Steiermärkische Sparkasse

Name: Werner Pointner (oder Grenzstaffellauf)

Adresse: Feldgasse 4, 8663 Veitsch, Steiermark, Österreich

Straßenverkehrsordnung

Mit der Anmeldung nimmt jeder genannte Läufer zur Kenntnis, dass bei diesem Lauf die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung §1960 genauestens einzuhalten sind.

Da die letzten 1,1 km im Ortsgebiet gelaufen werden, ist hier auf besondere Vorsicht betreffend PKW + LKW Verkehr zu achten !!!!

1) Anmeldung per Email

Per **Email** (grenzstaffellauf@veitsch.at) mit folgenden Infos

- Vorname
- Nachname
- Verein/Sponsor
- Geschlecht m/w
- Adresse (Emailadresse, falls diese von der Anmeldung abweicht)
- Jahrgang
- Klasse
- bei Staffeln die Reihenfolge der Läufer

Futónaptár.hu